

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 05.07.2001
im Sitzungssaale des Rathauses.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Anwesende: Bgm. Engelbert Stenico, Vorsitzender
1. Bgmstv. Josef Stenico
2. Bgmstv. Konrad Bock
StR. Mag. Manfred Weiskopf
StR. Ing. Bernhard Wolf
StR. Ing. Helmut Waltle
StR. Franz Huber
GR. Günter Stürz
GR. Hubert Niederbacher
GR. Gabi Albertini
GR. Markus Raneburger
GR. Richard Reinalter
GR. Ing. Thomas Hittler
GR. Hans Werner Netzer
GR. Markus Steinlechner
GR.-Ers. Johann Georg Unterhuber
GR.-Ers. Martin Schmid
GR.-Ers. Mag. Kurt Leitl
GR.-Ers. Gerold Parth

Abwesend und
entschuldigt: GR. Mag. Christoph Mayer
GR. Edmund Stubenböck
GR. Herbert Hörtnagl
GR. Thomas Lechleitner

Weiters an-
wesend: Ing. Konrad Sailer
Walter Gaim

Schriftführerin: Beate Luchner

T a g e s o r d n u n g

1. Niederschrift
2. Anträge des Bau- und Wasserausschusses
(Grundverpachtungen; Grundverkauf)
3. Anträge des Finanzausschusses
(Studienbeihilfe; Darlehensaufnahme mit Vorhabensfinanzierung; Finanzierungen)
4. Anträge des Planungs- und Verkehrsausschusses
(Örtliche Raumordnung – Bebauungsplan Malsersstraße "Fuchs-Haus"; Verkehrsangelegenheit)
5. Antrag des Schul- und Kindergartenausschusses
(VS Perjen – Auftragsvergaben)
6. Antrag des Wohnungsausschusses
(Wohnungsvergaben)
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges
8. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht sodann auf die Erledigung der Tagesordnung über:

Pkt. 1) der TO.: **Niederschrift**

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2001 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Pkt. 2) der TO.: **Anträge des Bau- und Wasserausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Bau- und Wasserausschusses, Bgmstv. Josef Stenico, den Vortrag. Er verliest nachstehende Anträge an den Gemeinderat:

a) Grundverpachtung an Franz Landerer und Rudolf Schimpfössl

Auf Grund der Beratung am 27.6.2001 wird vom Bau- und Wasserausschuss die Verpachtung einer ca. 165 m² großen Fläche aus der stadteigenen Gp. 360/1 an die Grundwerber Landerer und Schimpfössl zu folgenden Bedingungen beantragt:

Der Pachtzins wird mit S 6,--/m² jährlich (insgesamt S 990,--) festgelegt, nachdem der Pachtgrund vorwiegend als Garten genutzt wird. Für den Fall, dass es zu dem geplanten Radwegneubau kommt, ist die für den Radweg erforderliche Grundfläche wieder zur Verfügung zu stellen und die darauf befindlichen Anlagen zu entfernen. Der östlich an die Pachtfläche angrenzende Gemeindegrund ist für die Feuerwehr (Saugstelle) dauernd freizuhalten.

Hinsichtlich Pachtdauer, Kündigungsfrist, Wertsicherung etc. gelten die allgemeinen Pachtbedingungen der Stadt Landeck.

Der oben angeführte Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

b) Grundverpachtung an Monika Leis und Waltraud Stadelwieser

Die Stadtgemeinde Landeck hat in der Knappenbühelgasse im Bereich des abgedeckten Hausbachgerinnes derzeit 5 PKW-Stellplätze an Arthur Federer, Richard Jungblut, Hanspeter Carpentari, Rosmarie Gruber und Richard Traxl verpachtet. Da eine Erweiterungsmöglichkeit für zwei weitere Stellplätze gegeben ist, haben o.a. Fahrzeughalter bei der Stadt um die pachtweise Überlassung dieser Plätze angesucht.

Der Bau- und Wasserausschuss hat sich in seiner Sitzung mit diesen Ansuchen befasst und erklärte sich mit einer Verlängerung der Hausbachabdeckung und Errichtung zweier weiterer Abstellplätze durch die Stadt sowie mit der Verpachtung derselben an Monika Leis und Waltraud Stadelwieser einverstanden. Die Verpachtung soll zu den selben Bedingungen der bestehenden Pachtverhältnisse (jährlicher Pachtzins derzeit S 674,50) erfolgen.

Der Obmann des Bau- und Wasserausschusses erklärt weiters, dass man darauf geachtet habe, dass jede Familie nur einen Stellplatz erhalte.

Im Anschluss wird der Antrag einstimmig angenommen.

c) Grundverkauf an Udo Althaler

Herr Udo Althaler hat bei der Stadtgemeinde Landeck um die käufliche Überlassung einer Teilfläche aus der öffentlichen Gp. 1226/17 für die Errichtung einer Kleingarage angesucht. Die gewünschte Fläche liegt auf der gegenüberliegenden Wegseite seines Elternhauses, Prandtauersiedlung 32, östlich vom Grundstück Rudig.

Das Ansuchen wurde vom Planungsausschuss in Bezug auf die Baulandumwidmung und vom Bauausschuss hinsichtlich des Verkaufes behandelt. Dabei stehen beide Ausschüsse einer Verbauung bzw. einem Verkauf des Grundes positiv gegenüber. Über Wunsch des Bauausschusses wurde vom Grundwerber ein Vorentwurf über das Garagenprojekt angefordert, welches nach Beratung in der Sitzung am 27.6.2001 wie folgt abgeändert werden soll:

Der Vorplatz darf nicht überdacht werden. Anstelle des Satteldaches ist eine andere, niedrigere Dachform (zB Pultdach) auszuführen. Vor dem Garageneinfahrtstor muss entsprechend der städt. Bauverordnung auf eigenem Grund ein PKW abgestellt werden können.

Als Grundpreis wird wie beim Grundverkauf an Hubert Ostermann S 1.200,-/m² vorgeschlagen. Ansonsten gelten die allgemeinen Bedingungen der Stadt für Grundverkäufe.

Der Gemeinderat wird hiermit um die Umwidmung und den Verkauf einer ca.100 m² großen Fläche aus der Gp. 1226/17 an Herrn Udo Althaler im Sinne dieses Antrages ersucht. Es wird noch festgehalten, dass der Gemeindeweg durch die Abtrennung dieser Bauplatzfläche aus dem öffentlichen Gut in keiner Weise eine Beeinträchtigung erfährt.

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Pkt. 3) der TO.: Anträge des Finanzausschusses

Der Vorsitzende verliest als Obmann des Finanzausschusses nachstehende Anträge an den Gemeinderat:

a) Studienbeihilfe

Der Finanzausschuss stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, der Auszahlung nachstehend angeführter Studienbeihilfe zuzustimmen:

Netzer Karoline, Kirchenstraße 10, Uni Innsbruck

Mit der Gewährung oben angeführter Studienbeihilfe erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden, ein Gemeinderat enthält sich der Stimme.

b) Darlehensaufnahme mit Vorhabensfinanzierung

Der Finanzausschuss stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, **beim Billigstbieter, der Landeshypothekenbank Tirol, ein Darlehen in Höhe von 26.930.000,- für nachstehende Verwendung aufzunehmen:**

Volksschule Perjen; Sanierung, Zubau	22.000.000,00
Wertstoffhof; Neubau	2.500.000,00
Abwasserbeseitigung; Regenrückhaltebecken	2.430.000,00
	26.930.000,00

Konditionen

Variante 3: 0,09-%-Punkte über dem zum Anpassungstermin gültigen 6-Monats-EURIBOR. Die Anpassung erfolgt ohne Rundung halbjährlich zum 1.1. und 1.7. eines jeden Jahres auf Basis des für den jeweiligen Anpassungszeitpunkt im Informationssystem REUTERS veröffentlichten 6-Monats-EURIBOR. Wird der 6-Monats-EURIBOR nicht im Informationssystem REUTERS veröffentlicht, ist der Zinssatz p.a., zu dem der Bank zum jeweiligen Anpassungszeitpunkt Depots in EURO für die Dauer von 6 Monaten am nationalen oder internationalen Interbanken Geldmarkt angeboten werden, zuzüglich des vereinbarten Aufschlages, gültig. Sollte der Anpassungszeitpunkt kein Arbeitstag sein, ist für die Anpassung der Zinssatz des dem Anpassungszeitpunkt unmittelbar vorangehenden Bankarbeitstages maßgeblich.

Verrechnungsart: dekursiv, Kalender/360, halbjährliche Zinsenverrechnung

Spesen: keine Bereitstellungsprovisionen, keine Zuzahlungsprovisionen, Kontoführungsspesen 140,-- pro Halbjahr

Zuzahlung: 100 %

Besicherung: blanko

Kündbarkeit: Der Darlehensnehmer ist berechtigt, das Darlehen unter Einhaltung einer 3-wöchigen Kündigungsfrist zum Ablauf der jeweiligen Zinsbildungsperiode (zu den jeweiligen Zinsanpassungsterminen) spesenfrei zu kündigen. Der Darlehensgeber verzichtet auf sein ordentliches Kündigungsrecht.

Rückzahlung:
- Volksschule Perjen 40 Pauschalraten - Halbjahresraten zu je 855.504,00, 1. Rate am 31.12.2001

- Wertstoffhof 40 Pauschalraten - Halbjahresraten zu je 97.217,00, 1. Rate am 31.12.2001

- **Abwasserbes.;** 50 Pauschalraten - Halbjahresraten zu je 82.614,00, 1. Rate
Regenrückhalte- am 31.12.2001
becken Öd

Laufzeit: 20 Jahre bzw. 25 Jahre

Die Stadtgemeinde Landeck ist berechtigt,

- den Darlehensbetrag in Teilbeträgen abzurufen (nach Baufortschritt bzw. Bedarf),
- die Ausschreibungssumme neu festzulegen oder die Aufteilung nach Vorhaben zu verändern.

2. Zusammenfassung der übrigen Angebote:

PSK:

EURIBOR: Aufschlag 0,100 %, ohne Rundung, Umstieg auf SMR möglich
SMR: Abschlag 0,130 %, ohne Rundung
Fixzinssatz: kein Angebot

Bank Austria:

EURIBOR: Aufschlag 0,110 %, ohne Rundung, Umstieg auf SMR 1 x möglich
SMR: ohne Aufschlag, ohne Rundung
Fixzinssatz:

Bei Gesamtlaufzeit 20 Jahre:

5 Jahre 5,10 %
10 Jahre 5,57 %
15 Jahre 5,78 %

Bei Gesamtlaufzeit 25 Jahre:

5 Jahre 5,11 %
10 Jahre 5,59 %
15 Jahre 5,83 %

Creditanstalt

EURIBOR: Aufschlag 0,110 %, ohne Rundung, Umstieg auf SMR 1 x möglich
SMR: ohne Aufschlag, ohne Rundung
Fixzinssatz:

Bei Gesamtlaufzeit 20 Jahre:

5 Jahre 5,10 %
10 Jahre 5,57 %

15 Jahre 5,78 %

Bei Gesamtlaufzeit 25 Jahre:

5 Jahre 5,11 %

10 Jahre 5,59 %

15 Jahre 5,83 %

Österreichische Kommunalkredit AG:

EURIBOR: Aufschlag 0,135 %, ohne Rundung, Umstieg auf SMR nicht möglich

SMR: nicht angeboten

Fixzinssatz: 5 Jahre 5,05 %

10 Jahre 5,50 %

15 Jahre 5,75 %

20 Jahre 5,85 %

25 Jahre 6,00 %

Volksbank Landeck:

EURIBOR: Aufschlag 0,150 %, ohne Rundung, Umstieg auf SMR möglich

SMR: Aufschlag 0,100 %, ohne Rundung

Fixzinssatz: 5 Jahre 5,20 %

10 Jahre 5,39 %

15 Jahre 5,68 %

Sparkasse Imst:

EURIBOR: Aufschlag 0,150 %, Rundung auf Achtelprozent, Umstieg auf SMR 1 x möglich; Bindung auf max. 3 Jahre

SMR: Aufschlag 0,150 %, Rundung auf Achtelprozent, Bindung auf höchstens 5 Jahre

Fixzinssatz: kein Angebot

Raiffeisenbank Oberland:

EURIBOR: Aufschlag 0,200 %, Rundung auf Achtelprozent, Umstieg auf SMR möglich

SMR: kein Angebot

Fixzinssatz: kein Angebot

BTV:

EURIBOR: Aufschlag 0,200 %, ohne Rundung, Umstieg auf SMR möglich
SMR: kein Angebot
Fixzinssatz: kein Angebot

Donaufinanz:

EURIBOR: Aufschlag 0,200 %, ohne Rundung, Umstieg auf SMR 1 x möglich
SMR: Aufschlag 0,100 %, Rundung auf Achtelprozent
Fixzinssatz: kein Angebot

2. Die Stadtgemeinde Landeck finanziert die unter 2a) bis 2c) angeführten ausserordentlichen Vorhaben wie folgt:

a) Regenüberlaufbecken Öd; BA 13	4.000.000,00
Darlehensaufnahme von Banken	2.430.000,00
Eigenmittel	870.000,00
Landesmittel	200.000,00
Darlehen Wasserleitungsfonds	500.000,00
b) Volksschule Perjen	39.000.000,00
Darlehensaufnahme von Banken	22.000.000,00
Bedarfszuweisungen	1.500.000,00
Zuschüsse des Landes	4.000.000,00
Verkauf Rettungsgebäude	8.000.000,00
Anteilsbeträge des ordentlichen Haushaltes	3.500.000,00
c) Wertstoffhof	7.900.000,00
Darlehensaufnahme von Banken	2.500.000,00
Entnahme aus Rücklagen	4.400.000,00
Bedarfszuweisung	1.000.000,00

Bgmstv. Bock merkt an, dass der Erlös aus dem Verkauf des Rettungsgebäudes nicht zur Finanzierung der Volksschule Perjen sondern für die Rückzahlung des Darlehens zum Ankauf des Rettungsgebäudes und zur Rücklagenbildung vorgesehen gewesen sei.

Bgm. Stenico erklärt, dass bei Beibehaltung der geplanten Verwendung des Verkaufserlöses zur Finanzierung der Volksschule Perjen ein weiterer Kredit aufgenommen werden müsste und sich dies ungünstig auf die Maastrichtkriterien auswirken würde. In Folge ersucht er den Stadtkämmerer Walter Gaim, dies genauer zu erläutern. Dieser

erklärt, dass lt. Maastricht vorgesehen sei, dass alle zur Verfügung stehenden Mittel im selben Haushaltsjahr verausgabt werden sollten. Die Bildung von Rücklagen entspräche nicht den Maastrichtkriterien und kann es bei Nichteinhaltung dieser zu Strafsanktionen durch die EU kommen.

Der Gemeinderat erklärt sich sodann mit der Darlehensaufnahme beim Billigstbieter und der vorgeschlagenen Finanzierung der außerordentlichen Vorhaben einstimmig einverstanden.

Finanzierungen

Der Finanzausschuss stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, nachstehende Mehrausgaben des Rechnungsjahres 2001 wie folgt zu bedecken:

Mehrausgaben	4.812.175,79
Unterschreitung bei Ausgaben	2.420.000,00
Mehreinnahmen	2.392.175,79

Stadtgemeinde Landeck

Nachweis der Überschreitungen über 20.000,00 und deren Genehmigung

Ausgaben ordentlicher und ausserordentlicher Haushalt

HH-Stelle	Namentliche Bezeichnung	Rechnungsergebnis	Voranschlag	Überschreitung	Begründung
		2001	einschl. Überschreitungen genehmigt 2001		
1/022000-752000	Standesamt; Beitrag Pensionsfonds	390.273,36	357.000,00	-33.273,36	Vorschreibung Fonds
1/080000-752000	Pensionen; Pensionsfonds Beamte	3.033.024,97	2.753.000,00	-280.024,97	Vorschreibung Fonds
1/163000-400200	Freiwillige Feuerwehr; Werkzeuge und Geräte	134.792,59	132.396,59	-2.396,00	Starthilfegerät
1/211200-043000	Volksschule Perjen; Betriebsausstattung	75.265,50	0,00	-75.265,50	EDV-Anlage
1/220100-729800	Landesberufsschule; Wirtschaftshofleistungen	56.100,00	0,00	-56.100,00	Vertretung des Schulfwartes

1/240300-522000	Kindergarten Brixnerstraße 3; Geldbezüge sonstig Bediensteter	28.049,00	24.260,00	-3.789,00	Krankenstandsvertretung
1/262000-619000	Sportplatz Perjen; Instandhaltung Sportanlagen	139.778,22	50.000,00	-89.778,22	Rasensanierung
1/273000-457000	Volksbüchereien; Druckwerke	90.837,75	50.000,00	-40.837,75	ausserordentlicher Bücherankauf
1/420000-520000	Alten- und Pflegeheim; Geldbezüge sonstig Bediensteter	77.649,40	34.543,60	-43.105,80	Praktikantinnen
1/420000-728700	Alten- und Pflegeheim; Zivildienstler	36.416,36	0,00	-36.416,36	Kosten ausgewiesen
1/530000-728000	Rettungsdienste; Beitrag Rotes Kreuz	615.501,66	580.000,00	-35.501,66	Vorschreibung lt. Vertrag
1/782000-255000	Wirtschaftspolitische Maßnahmen; nicht investitionsfördernde Darlehen	2.420.000,00	0,00	-2.420.000,00	als Beteiligung veranschlagt
1/820000-729800	Wirtschaftshof; Wirtschaftshofleistungen	425.179,00	150.000,00	-275.179,00	Umbuchung der internen Leistungen
1/831000-610000	Freibad; Instandhaltung Anlagen	111.365,96	90.000,00	-21.365,96	Hecken schneiden, Rasenpflege usw.
1/842000-614900	Waldbesitz Gemeindewald; einmalige Instandhaltung Heupillen	75.966,40	0,00	-75.966,40	Sanierung Heupillen Trams
1/842000-729800	Waldbesitz Gemeindewald; Wirtschaftshofleistungen	82.310,00	81.040,00	-1.270,00	Aufräumen des Schadholzes
1/850000-614000	Wasserversorgung; Instandhaltung Gebäude	45.051,96	10.000,00	-35.051,96	Fenster streichen
1/850000-619000	Wasserversorgung; Instandhaltung Ortsnetz	377.443,10	273.000,00	-104.443,10	Herzog-Friedrich-Straße
1/850000-729800	Wasserversorgung; Wirtschaftshof- und Wasserwerksleistungen	421.076,00	190.216,00	-230.860,00	Umbuchung der internen Leistungen
1/853010-614300	Wohn- und Geschäftsgebäude; Instandhaltung Römerstraße 32	420.959,90	102.058,90	-318.901,00	Sanierung Wohnung
1/853010-614700	Wohn- und Geschäftsgebäude; Salurnerstraße 6	56.029,38	55.000,00	-1.029,38	Wohnungssanierung
1/853010-614910	Wohn- und Geschäftsgebäude; Sanierung Wohnhaus Fritz	302.282,12	300.000,00	-2.282,12	Sanierung Wohnhaus - Dach
1/900000-566000	Finanzverwaltung, Kasse, Buchhaltung; Dienstjubiläum	79.799,40	0,00	-79.799,40	nicht veranschlagt

5/262000-010000	Sportplatz Perjen; Neubau Sportgebäude	30.000,00	0,00	-30.000,00	Schlussrechnung
5/851000-004010	Abwasserbeseitigung; Kanal Öd; BA 11	64.500,00	0,00	-64.500,00	Kollaudierung
5/852000-050000	Müllbeseitigung; Neubau Wertstoffhof	1.295.199,73	840.160,88	-455.038,85	Schlussrechnungen
		<u>10.884.851,76</u>	<u>6.072.675,97</u>	<u>-4.812.175,79</u>	

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Pkt. 4) der TO.: **Anträge des Planungs- und Verkehrsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Planungs- und Verkehrsausschusses, StR. Ing. Wolf, den Vortrag. Er verliest nachstehende Anträge an den Gemeinderat:

a) **Allgem. und ergänz. Bebauungsplan "A21/E1 Malserstraße – Fuchshaus"**

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 20. Juni 2001 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss beantragt, den Entwurf über die Erstellung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes „A21/E1 MALSER STRASSE - Fuchshaus“ (gemäß §56 Abs. 3 TROG 97), betreffend der Gp. 2124 sowie der Bp. .650 gemäß §66 ff TROG 97, durch vier Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen und – falls innerhalb dieser Auflagefrist keinerlei Stellungnahme einlangen – zu beschließen.

Dem Bebauungsplanentwurf liegt der Erläuterungsbericht und die planliche Darstellung des Stadtbauamtes Landeck zugrunde, in dem die Bebauungsbestimmungen festgeschrieben sind.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

b) **Verkehrsangelegenheit**

In der Sitzung vom 20. Juni 2001 hat der Planungs- und Verkehrsausschuss über die Aufnahme des Gemeindeanteiles der Malser Straße in die 30 km/h - Zone beraten und stellt an den Gemeinderat folgenden Antrag:

Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h in der Malser Straße, beginnend bei der Jöchlerkreuzung bis zum Harrer-Kreisverkehr.

Der Ausschussobmann erklärt im weiteren, dass man wie in Zams nur bei den Ortseinfahrten eine Zusatztafel (Zonenbeschränkung 30 km/h) ausgenommen Landes- und Bundesstraßen anbringen könnte.

Bgmstv. Bock merkt an, dass dieser Antrag im Planungs- und Verkehrsausschuss nicht in dieser Form beschlossen worden sei. Es sei nicht üblich, im Ausschuss beschlossene Anträge in abgeänderter Form vorzulegen. Weiters sei im letzten Jahr eine Besichtigung der Straßen vorgenommen worden. Es gäbe noch mehr Straßen, die einer Regelung bedürften zB Herzog-Friedrich-Straße. Bgmstv. Bock macht den Vorschlag, die Angelegenheit im Ausschuss nochmals zu beraten.

Der Ausschussobmann erklärt sich mit einer neuerlichen Beratung einverstanden.

Im Folgenden einigt sich der Gemeinderat, den Antrag zur neuerlichen Beratung zurückzustellen.

Pkt. 5) der TO.: **Antrag des Schul- und Kindergartenausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Schul- und Kindergartenausschusses, GR. Reinalter, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag an den Gemeinderat:

a)

Umbau, Erweiterung und Revitalisierung der Volksschule Perjen – Vergabe von Aufträgen für Tischlerarbeiten, KG-Einrichtung, abgehängte Decken, Vorhänge, Schließanlage, Beschilderung, Bepflanzung u. Spielgeräte

Architekt Dipl. Ing. Peter Schillfahrt hat für die im Betreff angeführten Gewerke im Einvernehmen mit dem Stadtbauamt Ausschreibungen durchgeführt und haben sich dabei nach erfolgter Überprüfung der Angebote, nachstehende Ergebnisse ergeben.

Der Schul- und Kindergartenausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 02.07.2001 mit den anstehenden Auftragsvergaben befasst und beantragt die Vergabe der Aufträge an die jeweiligen Billigstbieterfirmen, wie angeführt.

Tischlerarbeiten	
Kienpointner	1.218.556,70 brutto
Stafler	468.165,60

Insgesamt wurden ca. 15 Tischlereien eingeladen, darunter alle Landecker Unternehmungen.
Das Angebot der Fa. Stafler bezieht sich ausschließlich auf die Herstellung der Wandgetäfelungen und ist auch in diesen Teilpositionen teurer als die Fa. Kienpointner.

GR.-Ers. Leitl teilt mit, dass der Ausschuss nur die Ergebnisse der Ausschreibungen bekomme. Jedoch sei er der Meinung, dass der Ausschuss schon bei den Vorbereitungen für die Erstellung der Ausschreibungen mitentscheiden soll können, da im Endeffekt ja der Ausschuss dafür gerade stehen müsse.

Bgmstv. Bock stimmt GR.-Ers. Leitl zu, dass dies schon öfter der Fall gewesen sei (zB Sportplatz), dass der Ausschuss übergangen werde. Dem Ausschuss werden die fertigen Angebote vorgelegt und dieser könne dann den Bestbieter heraussuchen. Bei der Erstellung der Ausschreibungen werde der Ausschuss jedoch nicht miteinbezogen. Er stelle sich die Frage, wer über die Ausschreibungen entscheide und ob im Sinne der Stadtgemeinde gehandelt werde? Dies sei schon beim Bau des Sportplatzes vorgekommen und damals habe man versichert, in Zukunft würde das nicht mehr vorkommen.

Bgm. Stenico erklärt, dass in den Sitzungen sehr wohl eine Beratung stattgefunden habe. Und Ing. Moschen handle gewiss im Sinne der Gemeinde.

GR Reinalter erläutert, dass man nicht vergessen darf, dass man unter ständigem Zeitdruck stehe. Weiters werden alle Entscheidungen in Einvernahme mit der Schul- und Kindergartenleitung getroffen.

GR Steinlechner betont, dass die Einbindung des Ausschusses bereits mehrfach eingefordert worden sei. Machbar wäre dies durch mehr Sitzungen.

StR. Wattle teilt mit, dass er nicht zufrieden sei, immer unter Zeitdruck handeln zu müssen. Für ein gutes Architekturbüro müsse es doch möglich sein, Ausschreibungen früh genug raus zu geben. Es sei auch unserer Wirtschaft nicht möglich, solch große Aufträge in so kurzer Zeit zu erledigen.

Bgmstv. Bock erklärt, dass man den Zeitdruck nicht immer als Vorwand nehmen dürfe. Es sei auch in Ordnung, dass Lehrer mitreden können, aber schlussendlich trage der Gemeinderat und der Ausschuss die Verantwortung, nicht die Lehrer.

Nach der noch folgenden kurzen Diskussion, in welcher man sich einigt, bei künftigen Ausschusssitzungen den Architekten sowie Ing. Moschen einzuladen, wird der Antrag vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Kindergarten Einrichtung	
Schulmöbel Kufstein	219.699,18 brutto
Schmiderer & Schendl	283.229,06
Kapeller	302.734,74
Steiner	313.371,10

Diese Auftragsvergabe wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

abgehängte Decken	
König & Fiku	88.819,02 brutto

Gnigler	96.737,76
Traxl & Jakober	102.141,00
Wanker Reuplan	117.012,00

Weiters wurden zur Offertstellung die Firmen Trockenbau West, Ritzer, ABAG und Baurent geladen, jedoch sind von diesen Unternehmungen keine Angebote abgegeben worden

GR.-Ers. Leitl teilt mit, dass er keine dieser Firmen kenne und fragt an, ob es für die Herstellung von abgehängten Decken keine Firma in Landeck gäbe?

Bgmstv. Bock stellt fest, dass ihm alle Firmen bekannt seien. Er frage sich nur, warum man den Tischler mit der Herstellung der Akustikdecken beauftragt habe, und nicht die zuvor genannten Firmen?

StR. Weiskopf entgegnet, dass er auch nicht wisse, warum der Tischler mit den Akustikdecken beauftragt wurde, jedoch sei der Politiker in diesem Punkt überfordert und man müsse sich hierbei schon auf den Architekten verlassen.

Bgmstv. Bock meint, wenn der Ausschuss mehr involviert wäre, würde man über solche Fragen Bescheid wissen.

Im Anschluss wird die Auftragsvergabe einstimmig angenommen.

Vorhänge	
Gitterle	108.156,55 brutto
Greuter	135.585,60

Von den zur Offertstellung geladenen Firmen Gast, Vorhofer, Hammerle u. Gritsch wurden keine Angebote gelegt.

StR. Wattle ist der Meinung, dass Vorhänge reine Dekorationselemente seien und in einer Schule nicht den sonst üblichen Zweck erfüllen. Durch den Verzicht auf Vorhänge könne man sich einiges an Geld sparen.

GR-Ers. Leitl fügt hinzu, man müsse die Anschaffung der Vorhänge nicht heute entscheiden. Der Antrag sollte zwecks neuerlicher Beratung zurückgestellt werden.

GR Reinalter entgegnet dem, dass sich der Ausschuss einstimmig für Vorhänge in den Klassenzimmern entschieden habe. Zudem dienen diese zur Auflockerung eines Klassenzimmers.

GR Steinlechner ist wie GR Leitl der Meinung, man solle den Antrag zur neuerlichen Beratung zurückstellen.

Hierzu ergänzt Bgmstv. Bock, dass man in diesem Fall den Ausschuss befähigen müsste, nach neuerlichen Beratungen den Auftrag vergeben zu können.

GR Hittler stellt sich die Frage, warum man den Antrag zur neuerlichen Beratung

zurückstellen sollte, wo sich der Ausschuss doch eindeutig dafür entschieden habe.

Bei der folgenden Abstimmung ergeben sich sodann 16 Pro- und 3 Gegenstimmen und erfolgt die Auftragsvergabe daher mehrheitlich.

Schließanlage	
Corda Geiger	57.613,74 brutto
Speedy	50.727,94
Gogl	52.973,64
Haid	68.824,99

Gegenstand der Ausschreibung war das Wendeschlüsselsystem in der Qualität und den zukunftsorientierten Vorteilen der Fa. Kaba-Gege (österreich. Produkt) und entspricht nur das Angebot der Fa. Corda Geiger dem ausgeschriebenen Produkt.

Beschilderung	
Kapeller	20.331,86 brutto
Corda Geiger	24.375,32
Fritz	39.781,73
Forster	43.003,20

Bepflanzung	
Hammerle	178.232,84 brutto
Oppl	254.956,80

Die Firmen Eiterer, Grasberger, Wolf Franz, Wolf Lisi, Schlatter u. Pintarelli wurden zur Offertstellung geladen, allerdings sind keine Angebote abgegeben worden.

Spielgeräte	
Obra	148.365,60 brutto

Bei der Ausschreibung wurden sämtliche gängigen Hersteller und Lieferanten von Spielgeräten zur Offertstellung geladen, allerdings ist nur das Angebot der Fa. Obra abgegeben worden.

Die Auftragsvergaben für die Schließanlage, die Beschilderung, die Bepflanzung und die Spielgeräte werden vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

b) Auftragsvergaben

Akustikdecke für die VS Angedair – Auftragsvergabe

Nachdem sich die akustischen Verhältnisse positiv auf den Schulunterricht ausgewirkt haben, wird der Einbau einer weiteren Akustikdecke seitens der Schulleitung der VS Angedair gewünscht.

Die Kosten für den Einbau einer Akustikdecke inkl. der erforderlichen Unterkonstruktion, der Schattenrandleisten, der 2-läufigen Vorhangschienen und der Einbau neuer Systeme einbauleuchten sowie zwei schwenkbaren Einbaustrahler belaufen sich bei der Fa. Gnigler auf S 82.962,00 brutto. Die Firma Ing. Alois Tuchler, Fa. LS-Tech, König & Fiku, bzw. die Firma Hunter Douglas haben auf eine Angebotslegung verzichtet.

Der Schul- und Kindergartenausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 2. Juli 2001 mit der im Betreff angeführten Angelegenheit befasst und spricht sich für die Auftragsvergabe an die Fa. Gnigler aus. Die Fa. Gnigler hat bereits in den letzten Jahren einige Schulklassen in der VS Angedair mit Akustikdecken ausgestattet.

Gleichzeitig sollen die gesamten elektrischen Leitungen in dieser Klasse erneuert werden. Das Angebot der Fa. Elektro Müller (De- bzw. Montage der vorhandenen Aufbau-leuchten, Erneuerung der elektrischen Leitungen etc.) beläuft sich auf ca. S 10.000,-- brutto, wobei die Abrechnung nach tatsächlichem Verbrauch an Material und Stunden erfolgt.

Vorhänge für die VS Angedair

In der VS Angedair soll ein weiteres Klassenzimmer mit einer Akustikdecke ausgestattet. Nunmehr wird seitens der Schulleitung der Wunsch geäußert, neue Vorhänge für diese Klasse anzuschaffen. In den letzten Jahren wurden mehrere Unterrichtsräume mit Vorhängen der Fa. Greuter ausgestattet, weshalb derselbe Vorhangstoff ausgeschrieben wurde.

Das Angebot der Fa. Greuter beläuft sich dabei auf ca. S 13.000,00 brutto. Die Fa. Vorhofer OHG, die Fa. Egger und die Fa. Gastl OHG haben von einer Angebotslegung abgesehen.

Der Schul- und Kindergartenausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 2. Juli 2001 mit der vorliegenden Angelegenheit befasst. Der Ausschuss spricht sich für eine Auftragsvergabe an die Fa. Greuter aus Landeck aus.

Schülergestühl für ein Klassenzimmer in der Polytechn. Schule

Die Schulleitung der Polytechn. Schule hat für ein Klassenzimmer um Ersatz- und Ergänzungsmobilar (15 Stk. Schülertische, zweisitzig, mit Fachablage und 30 Stk. Schülersessel, dreifach verstellbar) angesucht.

Seitens des Stadtbauamtes wurden entsprechende Angebote bei den einschlägigen Firmen eingeholt. Die Anfrage hat nachstehendes Offertergebnis ergeben:

- | | |
|----------------------------|--------------------|
| 1) Fa. VS Schulmöbel, Linz | S 44.712,00 brutto |
| 2) Fa. CONEN, Kramsach | S 45.549,00 brutto |
| 3) Fa. Schulmöbel Kufstein | S 58.680,00 brutto |

Der Schul- und Kindergartenausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 2. Juli 2001 mit der vorgenannten Angelegenheit befasst und spricht sich für den Ankauf des ergonomischen Schulmöbelsystems der Fa. VS – Schulmöbel nach einer Bemusterung aus.

Naß – Trockensauger für die VS Bruggen

Der Naß – Trockensauger der VS Bruggen ist nach einsatzreichen Jahren schadhaft geworden, deshalb wurde eine Neuanschaffung notwendig. Seitens des Stadtbauamtes wurden entsprechende Offerte eingeholt. Die Anfrage hat nachstehendes Offertergebnis ergeben.

1) Fa. SYSTEMIC	S 2.625,00 brutto
2) Fa. Gruber	S 3.490,00 brutto
3) Fa. Heizbösch	S 5.146,24 brutto

Der Schul – und Kindergartenausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 2. Juli 2001 mit der vorgenannten Angelegenheit befaßt und spricht sich für den Ankauf des Naß – Trockensaugers aus.

Nachbeschaffung PC für die VS Perjen

Im Rahmen des CNT – Projektes wurden dieses Jahr für die VS Perjen 5 PC´s angekauft. Zur Erlangung der Subvention ist es erforderlich, daß 6 PC´s im Unterricht zur Verfügung stehen.

Fa. H&S	S 14.080,00 brutto
---------	--------------------

Der Schul – und Kindergartenausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 2. Juli 2001 mit der vorgenannten Angelegenheit befaßt und spricht sich für den Ankauf des PC´s aus.

Netzwerkverkabelung für die HS Landeck

Die Schulleitung der HS – Landeck hat für die Vernetzung des EDV – Raumes ange-sucht. Seitens des Stadtbauamtes wurden entsprechende Angebote bei den einschlä-gigen Firmen eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf S 18.000,00 brutto.

Der Schul – und Kindergartenausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 2. Juli 2001 mit der vorgenannten Angelegenheit befaßt und spricht sich für eine Installation der Vernet-zung aus.

Laserdrucker für die VS Bruggen

Die Direktion der VS Bruggen hat um einen Laserdrucker angesucht. Seitens des Stadtbauamtes wurden entsprechende Angebote eingeholt. Die Anfrage hat nachstehendes Offertergebnis ergeben.

Fa. Jöchler	S	6.740,00.-
Fa. H&S	S	7.190,00.-
Fa. Valentini	S	17.990,00.-

Der Schul – und Kindergartenausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 2. Juli 2001 mit der vorgenannten Angelegenheit befaßt und spricht sich für den Ankauf des Laserdruckers aus.

Der Gemeinderat wird um die Auftragsvergabe im Sinne dieses Antrages ersucht. Die Bedeckung ist in allen Fällen gegeben.

Der Gemeinderat ist mit allen unter Punkt b angeführten Aufträgen einstimmig einverstanden.

Pkt. 6) der TO.: Antrag des Wohnungsausschusses

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Wohn- und Siedlungsausschusses, GR. Niederbacher, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag an den Gemeinderat:

Der Wohn- und Siedlungsausschuss der Stadtgemeinde Landeck hat in seiner Sitzung vom 28.06.2001 nachstehend angeführte Wohnungen wie folgt vergeben:

1. die 1-Zi-Wohnung Brixnerstraße 13 (nach Huda) an **Michaela EHN, Landeck, Brixnerstraße 10** und
2. die 2-Zi-Wohnung Salurnerstraße 14 von Griesenauer Manfred wurde im Zuge des Eintrittsrechtes an seinen Sohn Herwig Griesenauer überlassen.

Der Gemeinderat wird um Beschlussfassung oa. Wohnungsvergaben ersucht.

Der vorliegende Antrag des Wohnungsausschusses wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Pkt. 7) der TO.: Verschiedenes und Allfälliges

- a) GR Leitl fragt an, wann und wo die vorgesehene Kletterwand beim Sportplatz aufgestellt werde und ob der neue Vereinsvorstand Bescheid wisse?

GR Stürz teilt mit, dass die Kletterwand voraussichtlich Ende August oder Anfang September am geplanten Ort. Ob der neue Vereinsvorstand Bescheid wisse, ist sich GR Stürz nicht sicher.

GR Netzer fragt an, warum die Kletterwand erst Ende August aufgestellt werde?

Dem entgegnet GR Stürz, die Kletterwand sei noch nicht vollständig produziert.

Bgmstv. Bock gibt an dieser Stelle seiner Verwunderung Ausdruck, wie es denn möglich sei, dass die Kletterwand jetzt noch nicht fertig sei, wo sie doch schon zwecks Rasenschonung im Dezember aufgestellt werden sollte?

GR Stürz erklärt dies damit, dass sich die Fertigstellung einerseits durch die spätere Beschlussfassung der Auftragsvergabe im Gemeinderat, andererseits durch die Umsiedelung der Firma ergeben habe. Aber auch jetzt sei durch die Firma gewährleistet, dass beim Aufbau der Rasen nicht beschädigt werde.

- b) Bgmstv. Bock äußert seine Bedenken hinsichtlich der Notwendigkeit von Beachparties im Schwimmbad. Durch solche Veranstaltungen steige die Verletzungsgefahr enorm. Weiters sei nach der letzten Party der Bereich vor dem Hotel Nussbaumhof ein reiner Scherbenhaufen gewesen.

Bgm. Stenico erläutert, dass Beachparties schon des öfteren veranstaltet wurden und bis jetzt der Veranstalter immer vorbildlich aufgeräumt habe. Außerdem würden auch keine Flaschen und Gläser ausgegeben. Recherchen haben ergeben, dass nach der letzten Beachparty im Bereich des Hotels Nussbaumhofes jemand aus einem PKW Getränke verkauft habe. Den Veranstalter treffe hierbei keine Schuld.

Bgmstv. Bock entgegnet dem, dass bei solchen Parties immer Flaschen mit hineingeschuggelt werden. Er sei jedenfalls nicht bereit, für solch kommerzielle Veranstaltungen die Verantwortung als Vertreter der Stadt zu übernehmen.

- c) GR-Ers. Parth erklärt, dass er Veranstaltungen in der Malserstraße grundsätzlich in Ordnung finde, man solle dabei jedoch nicht die Anrainer vergessen sowie den Nutzen der Veranstaltung abwägen.

Auf die Anfrage von StR. Wattle, ob das Absperren der Malserstraße an den Samstagen im August noch aktuell sei, antwortet Bgm. Stenico, dass Gespräche mit Vertretern der Leistungsgemeinschaft geführt worden seien und die Firmen der Malserstraße durch die Leistungsgemeinschaft befragt werden, ob sie mit dem Absperren der Malserstraße an den August Samstagen einverstanden sind.

- d) GR Steinlechner fragt an, ob es stimme, dass beim geplanten Radrennen auch ein Go-Kartrennen stattfinden werde.

GR Niederbacher erklärt, dass dies am Programm gewesen sei, jedoch mittlerweile gestrichen wurde.

- e) GR Steinlechner merkt an, dass vereinbart worden sei, dass in der Gemeinderatswoche keine Ausschusssitzung stattfinden dürfe. Am Montag habe jedoch eine Schul- und Kindergartenausschusssitzung stattgefunden.

Bgm. Engelbert Stenico erklärt, dass diverse Angebote erst am Montag hereingekommen sind und folglich diese Sitzung noch von dringendem Bedarf gewesen sei.

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG!